

## Johann (Jan) FOKKEN

geb. 22.9.1881 Bremen

gest. 17.6.1962 ebd.

Maler

luth.

(*BLO IV, Aurich 2007, S. 150*)

Johann Fokken wurde als Sohn des Kapitäns Hinrikus Janssen Fokken (1843–1927) in Bremen geboren. Sein Onkel war Johann Friedrich Fokken (1846–1910), Kapitän und Konsul für Mexiko, zuletzt wohnhaft in Esens. Die Familie stammte aus Dornumersiel.



Jan Fokken (Quelle: Bildarchiv  
der Ostfriesischen Landschaft)

Johann Fokken machte eine Lehre als Dekorationsmaler bei der Firma Otto Bollhagen in Bremen. Die Firma war viel mit Arbeiten auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd beschäftigt. Nach Beendigung der Ausbildung und einer Tätigkeit als Dekorationsmaler machte er in den Jahren 1901 und 1902 eine große Italienreise. Weitere Reisen führten ihn nach Spanien, Norwegen, Holland und in andere europäische Länder. Über fünfzig Mal hat er sich zum Malen nach Neuharlingersiel und Westeraccumersiel/Dornumersiel zurückgezogen. Der Weg dorthin führte stets über Esens, wo er seinen Onkel oder später dessen Tochter besuchte.

Noch vor dem Ersten Weltkrieg hat er die Malerklassen der Kunstschulen in Köln und Berlin besucht, ohne jedoch einen formalen Abschluß zu erlangen. Den Ersten Weltkrieg verbrachte er als Husar in Frankreich. Danach lebte und arbeitete er als Kunstmaler in seinem Elternhaus in der Baumstraße in Bremen und nach dessen Zerstörung in der Neuenlander Straße 145. Seine Aufträge bekam er von Bremer Reedereien und einer großen Privatkundschaft. Er malte in Öl Motive der Küste wie Schiffe und Häfen, aber auch Häuser, Mühlen und Heidelandschaften. Auch Gebirgsmotive und Blumenstilleben sind bekannt. Seine Bilder signierte er mit Jan Fokken.

In Esens und Neuharlingersiel sind zahlreiche Bilder von ihm mit regionalen Motiven in Privatbesitz, vor allem in den Hotels, in denen er seine Rechnungen zum Teil mit Bildern beglich. Im Familien- und Freundeskreis war er bekannt dafür, daß er zum Geburtstag mit einem Bild aufwartete. Auch in Bremen und Bremerhaven dürften zahlreiche Bilder von ihm im Privatbesitz sein. Das Bild „Finkenwerder Fischkutter HF64 vor Helgoland“ ist im Besitz des Deutschen Schifffahrtsmuseums Bremerhaven.

Im Jahr 1961 hat er seine Kindheitserinnerungen an eine Überfahrt nach Baltimore auf dem Schiff seines Vaters unter dem Titel „Kleiner Mann auf großer Fahrt“ in der Zeitschrift „Seekiste“ veröffentlicht.

Literatur: Lars U. S c h o l l, Der Maler Jan Fokken <1881-1962>, in: Deutsche Schifffahrt, 1995, H. 2 (Portr.).

Porträt: Photographie in Privatbesitz (Kopie in der Landschaftsbibliothek, Aurich).

*Axel Heinze*